

Softwareförderung des BVÖ

Die neueste Technologie für Ihre
Bibliothek

Autorin: Gertrude Schulte



Foto: Regine Hendrich

- ▶ Für alle Bundesländer werden Softwareschulungen angeboten

Die Öffentlichen Bibliotheken Österreichs haben die Chancen des digitalen Zeitalters erkannt und reagiert: Weit mehr als 1 000 Bibliotheken haben bereits auf Bibliothekssoftware umgestellt und ihre Katalogisate digitalisiert. Damit ist eine wesentliche Voraussetzung für die moderne Bibliotheksarbeit sowie die Vernetzung aller Öffentlichen Bibliotheken im BVÖ-Projekt „Bibliotheken Online“ geschaffen.

In vielen Bibliotheken sind allerdings immer noch DOS-Programme oder Zettelkataloge im Einsatz, der Wunsch nach neuer Windows-Software wird daher nach wie vor geäußert. Die Finanzierung einer solchen Umstellung stellt sich für viele Öffentliche Bibliotheken jedoch nicht einfach dar. Deswegen bieten Ihnen der Buchereiverband Österreichs und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eine Software-Förderung. Damit können Sie Bibliotheksprogramme günstig erwerben und die neueste Technologie in Ihre Bibliothek holen. Diese entspricht in allen Belangen (Schnelligkeit, Standardkonformität, Datenaustausch,

Internetfähigkeit, etc.) den heutigen Anforderungen einer modernen Bibliothek.

Details zur Software-Förderung des BVÖ und des bm:bwk

Gefördert werden Öffentliche Bibliotheken, die den Ankauf von Bibliotheksstandard-Software unter einem Windows-Betriebssystem mit einer Schnittstelle für den Datenexport/Datenimport zum/vom BVÖ-Server (und damit zum Gesamtkatalog der Öffentlichen Bibliotheken Österreichs: www.bibliotheken.at) tätigen. Dafür hat der BVÖ zielgerichtete Angebote zusammengestellt, die auf die verschiedenen Bibliotheksgrößen zugeschnitten sind.

Seit 1. Jänner 2001 können alle Mitgliedsbibliotheken des BVÖ mit einem Bestand von unter 5 000 Medien die modernsten Windows-Programme erhalten. Dies erfolgt gegen eine Schutzgebühr von EUR 45,- und den Abschluss eines Wartungsvertrages mit dem Softwarehersteller (die Softwarefirmen bieten die Wartungsverträge zu Preisen von EUR 99,- bis EUR 245,- exkl. Ust für die Dauer von mindestens einem Jahr). Auch für Bibliotheken mit über 5 000 Medien bietet der BVÖ eine Softwareförderung an, der Büchereiträger hat hierzu einige Garantien abzugeben (siehe S. 14).

Erfüllung der geforderten Bibliotheksstandards

Alle Bibliotheken können zwischen den Angeboten der Firmen B.O.N.D. GmbH & Co. KG, EXLIBRIS Software & Multimedia GmbH und TYRO-Computer GmbH auswählen. Bei den angebotenen Programmen handelt es sich um die neuesten Windowspro-

gramme, alle drei erfüllen die geforderten Bibliotheksstandards, mit allen dreien ist die Vernetzung im Internet möglich. Sie sind MAB 2-kompatibel (Maschinelles Austauschformat für Bibliotheken) und entsprechen den RAK-Anforderungen (Regeln für die Alphabetische Katalogisierung).

Schnelle Recherche via Internet

Die Windows-Software bietet aber noch weitere Vorteile: Alle drei Softwareprogramme verfügen über eine integrierte Schnittstelle zum BVÖ-Projekt „Bibliotheken Online“.

Bei www.bibliotheken.at sind derzeit rund 610 Bibliotheken vernetzt, die ihre Daten regelmäßig an den BVÖ übermitteln. Diese legt der BVÖ gratis auf den BVÖ-Server. So kann man z.B. im Weinviertel via Internet ganz einfach herausfinden, ob der neueste Harry Potter in Satteins, Vorarlberg, momentan ausgeliehen oder für den dort urlaubenden Leser verfügbar ist. Der besondere Vorteil dieser Datenvernetzung ist, dass man einerseits in geographischen Regionen, andererseits aber auch in einzelnen Bibliotheken Österreichs nach Medien suchen kann.

Langfristiges Ziel von „Bibliotheken Online“ ist es, mehr als 1 000 Bibliotheken zu integrieren und deren Bestände online zugänglich zu machen. Übrigens findet das österreichische Bibliotheksportal auch auf internationaler Ebene höchste Anerkennung. Das Projekt wurde in einer von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebenen Studie, die die Online-Angebote des Öffentlichen Dienstes in den EU-Mitgliedsstaaten sowie der Schweiz, Norwegen und Island vergleicht, zur Nachahmung für die anderen EU-Mitgliedsstaaten weiterempfohlen.

Online-Katalogisierung

Ein weiterer Vorteil der Bibliothekssoftware ist, dass Sie mit einigen wenigen Mausklicken ein ganzes Buch aufnehmen können. Anstatt an jeder Titelaufnahme lange herumzutüfteln, holen Sie komplette Katalogisate aus dem Web. Je nach Softwareprogramm gibt es unterschiedliche Recherchemöglichkeiten: Zum Beispiel kann man über die „ekz.bibliotheksservice GmbH“ Katalogisate/bibliographische Angaben und Inhaltsinformationen erhalten. Rezensionen Online (www.rezensionen.at) – ein Projekt des Österreichischen Bibliothekswerks (ÖBW) – bietet z.B. kritische Rezensionen sowie Bestseller- und thematische Buchlisten. Übrigens ist es auch möglich Kurzannotierungen in Ihre Katalogisate übernehmen. Bei allen drei Programmen können die Katalogisate

problemlos über die MAB 2-Schnittstelle in die eigene Bibliothekssoftware importiert werden. Ebenso ist ein MAB 2-Datenexport möglich.

Weitere in den Programmen enthaltene Funktionen

Auch die übrigen Leistungen der Programme entsprechen den Anforderungen einer modernen Öffentlichen Bibliothek:

- ▶ Katalogisieren nach Systematikgruppen (die neue Systematik wurde speziell für Öffentliche Bibliotheken in einer Arbeitsgruppe des BVÖ erarbeitet und ist dieses Jahr in Buchform erschienen, s.a. www.bvoe.at/Bestellservice/Publikationen)
- ▶ Erstellen einer Verleihstatistik, die für die Jahresmeldung/-statistik an den BVÖ verwendet werden kann
- ▶ Recherchemöglichkeiten
- ▶ Bearbeitung der Leserdaten
- ▶ Komfortable Ausleihfunktionen
- ▶ Gebührenabrechnung
- ▶ Barcode-Etiketten- und Signatur-Etikettendruck
- ▶ Vielseitiger Listenausdruck (Medien, Mahnwesen)
- ▶ Mahnbriefdruck
- ▶ Leserausweisdruck
- ▶ OPAC-Möglichkeit etc.

Softwarekurse

In Kombination mit der Förderung bietet Ihnen der BVÖ in den Bundesländern Schulungen für das von Ihnen gewählte Softwareprogramm an. Die Kosten für die Teilnahme an den Schulungen übernimmt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und ermöglicht Ihnen somit einen wichtigen Schritt in Ihrer bibliothekarischen Aus- und Fortbildung (Termine s. S. 60).



▶ Falls Sie sich für eine Förderung oder Softwareschulung interessieren bzw. weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie bitte:

Mag. Gertrude Schulte
Büchereiverband Österreichs
Museumstraße 3/B/12, 1070 Wien
Tel.: 01/406 97 22-14, Fax: 01/406 35 94 22
E-Mail: schulte@bvoe.at; Website: www.bvoe.at

BVÖ-Softwareförderung ermöglicht die neueste Technologie

Bibliotheken mit unter 5 000 Medien (und 1 Arbeitsplatz)

▶ Berechtigt

Alle Bibliotheken, die Mitglieder des Büchereiverbandes Österreichs sind (auch durch Mitgliedschaft in der Büchereiabteilung des ÖGB und beim ÖBW) und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ▶ Ankauf der notwendigen Hardware
- ▶ Teilnahme an Bibliotheken Online
- ▶ Installation des Betriebssystems
- ▶ Teilnahme an Mitarbeiterschulungen durch den Softwarehersteller
- ▶ Übernahme der Konvertierungskosten (bei Umstieg aus anderen Systemen)
- ▶ Abschluss eines Wartungsvertrages mit dem Softwarehersteller
- ▶ Internetanschluss des Bibliothekssystems zur Kommunikation mit dem BVÖ-Server
- ▶ Übertragung und Aktualisierung der Katalogdaten zum/am BVÖ-Server
- ▶ Einsatz mindestens einer/eines ausgebildeten bzw. in Ausbildung befindlichen Bibliothekarin/Bibliothekars

▶ Programmangebot

- ▶ Bibliotheca2000 der Firma B.O.N.D. GmbH & Co. KG
- ▶ Exlibris der Firma EXLIBRIS Software & Multimedia GmbH
- ▶ LitteraWindows der Firma TYRO-Computer GmbH

▶ Kosten

- ▶ EUR 45,- für den Sublizenzvertrag mit dem BVÖ
- ▶ Wartungsvertrag mit dem jeweiligen Softwarehersteller (Die Preise und Konditionen der Firmen sind unterschiedlich, die Preise differieren zwischen EUR 180,- und EUR 245,- exkl. Ust. für die Dauer von z.B. einem Jahr. Fordern Sie beim BVÖ Informationsblätter an!)

Bibliotheken mit über 5 000 Medien (und mehreren Arbeitsplätzen)

▶ Berechtigt

Öffentliche Bibliotheken, die Mitglieder des Büchereiverbandes Österreichs sind (auch durch Mitgliedschaft in der Büchereiabteilung des ÖGB und beim ÖBW), deren Büchereiträger folgende Leistungen vertraglich garantiert:

- ▶ mindestens 8 Wochenstunden Öffnungszeiten
- ▶ Ankauf der notwendigen Hardware
- ▶ Installation des Betriebssystems (bei einem Mehrplatzsystem einschließlich Vernetzung)
- ▶ Installation der Bibliothekssoftware durch den Softwarelieferanten (1 Tag)
- ▶ Mitarbeiterschulungen durch den Softwarehersteller (1 Tag)
- ▶ Übernahme der Konvertierungskosten (bei Umstieg aus anderen Systemen)
- ▶ Abschluss eines Wartungsvertrages mit dem Softwarehersteller für mindestens ein Jahr
- ▶ Internetanschluss des Bibliothekssystems zur Kommunikation mit dem BVÖ-Server
- ▶ Übertragung und Aktualisierung der Katalogdaten zum/am BVÖ-Server
- ▶ den Einsatz mindestens einer/eines ausgebildeten bzw. in Ausbildung befindlichen Bibliothekarin/Bibliothekars

▶ Programmangebot

- ▶ Bibliotheca2000 der Firma B.O.N.D. GmbH & Co. KG
- ▶ Exlibris der Firma EXLIBRIS Software & Multimedia GmbH
- ▶ LitteraWindows der Firma TYRO-Computer GmbH

▶ Kosten

Bei Finanzierung der vertraglich vereinbarten Leistungen erhält die Bibliothek die Software gratis.
Nach Maßgabe der vom bm:bwk Abt. IV/4 zur Verfügung gestellten Mittel ist die Bereitstellung der Lizenzen für die jeweilige Software bis zu 4 Arbeitsplätzen, bei Bibliotheken mit Zweigstellen bis zu 6 Arbeitsplätzen möglich.

in Ihrer Bibliothek

Bibliotheken mit einem Bestand von 5 000–8 000 Medien (und 1 Arbeitsplatz)

► Berechtigt

Öffentliche Bibliotheken, die Mitglieder des Büchereiverbandes Österreichs sind (auch durch Mitgliedschaft in der Büchereiabteilung des ÖGB und beim ÖBW), deren Büchereitträger folgende Leistungen vertraglich garantiert:

- ▶ mindestens 8 Wochenstunden Öffnungszeit
- ▶ Ankauf der notwendigen Hardware
- ▶ Installation des Betriebssystems
- ▶ Installation der Bibliothekssoftware durch den Softwarelieferanten (1/2 Tag)*
- ▶ Mitarbeiterschulungen durch den Softwarehersteller (1/2 Tag)*
- ▶ Übernahme der Konvertierungskosten (bei Umstieg aus anderen Systemen)
- ▶ Abschluss eines Wartungsvertrages mit dem Softwarehersteller für mindestens ein Jahr
- ▶ Zweijährige Sperre bezüglich Beantragung eines weiteren Arbeitsplatzes
- ▶ Internetanschluss des Bibliothekssystems zur Kommunikation mit dem BVÖ-Server
- ▶ Übertragung und Aktualisierung der Katalogdaten zum/am BVÖ-Server
- ▶ den Einsatz mindestens einer/eines ausgebildeten bzw. in Ausbildung befindlichen Bibliothekarin/Bibliothekars

*Bei Bibliotheken, die vorher bereits mit diesem Programm gearbeitet haben und dieses aufstocken, entfallen die genannten Punkte.

► Programmangebot

- ▶ Bibliotheca2000 der Firma B.O.N.D. GmbH & Co. KG
- ▶ Exlibris der Firma EXLIBRIS Software & Multimedia GmbH
- ▶ LitteraWindows der Firma TYRO-Computer GmbH

► Kosten

Bei Finanzierung der vertraglich vereinbarten Leistungen erhält die Bücherei die Software gratis.

Die einzelnen Programme

Bibliotheca 2000

Seit 1996 vertreibt die Firma BOND GmbH & Co. KG das Softwareprogramm „Bibliotheca2000“. Sie besitzt mehrere Regional-Niederlassungen, der Hauptsitz ist in Böhl-Iggelheim, Deutschland. In Österreich ist Mag. Rebecca Englert Ansprechpartnerin.

Kontakt:

B.O.N.D. Software International AG
Ulschalkgasse 13–17/2/14, 2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/245 13, Fax: 02622/245 13
E-Mail: rebecca.englert@bond-online.at
Website: www.bond-software.net

Exlibris

Die österreichische Firma EXLIBRIS Software & Multimedia GmbH hat ihren Sitz in Fornach in Oberösterreich und offeriert das Softwareprogramm „Exlibris“. Ansprechpartner ist Ing. Michael Kainberger, der das Programm entwickelt hat und auch die Schulungen durchführt.

Kontakt:

EXLIBRIS Software & Multimedia GmbH
Pointweg 7, 4892 Fornach
Tel.: 07682/39525
E-Mail: exlibris@aon.at, Website: www.exlibris.at

LitteraWindows

Die österreichische Firma TYRO-Computer GmbH hat ihren Sitz in Maurach am Achensee in Tirol. Sie bietet die Bibliothekssoftware „Littera 5000“ sowie „LitteraWindows“ an. Josef Rinner ist Ihr Ansprechpartner und leitet auch die Littera-Kurse.

Kontakt:

TYRO-COMPUTER GmbH
Am Achensee 61, 6212 Maurach
Tel.: 05243/6460-0, Fax: 05243/6460-18
E-Mail: office@tyro.at, Website: www.tyro.at



► **Gefördert werden** Öffentliche Bibliotheken, die den Ankauf von Bibliotheksstandard-Software unter den Betriebssystemen WINDOWS 95/98, NT, 2000 Millennium Edition oder XP mit einer Schnittstelle für den Datenexport/-import zum/vom BVÖ-Server tätigen. Weitere Informationen zu den einzelnen Programmen und den Kosten entnehmen Sie bitte unserer Website www.bvoe.at.